



DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

SOZIALES

- » Einsatz gegen Kinderarmut
- » Oben auf der Agenda: Kostenfreie Ferienangebote für Kinder und Jugendliche sowie kostenfreies Mittagessen in den Kitas und Schulen
- » Jugendbeteiligung stärken
- » Unterstützung für Pflegebedürftige und Senioren

SCHULEN

- » Erhalt und Ausbau der Bildungseinrichtungen
- » Erhalt und Sanierung der Schulgebäude und Fachräume
- » Verbesserung der technischen Ausstattung
- » Ganztagsbetreuung in den Schulen ausbauen

FINANZEN

- » Vorausschauende Finanzplanung
- » Steuerniveau halten
- » Leistungsstarker Gewerbestandort
- » Glasfasertechnik für Glinde

KULTUR UND SPORT

- » Anerkennung ehrenamtlicher Leistungen
- » Breitensportangebote für alle Altersklassen
- » Unterstützung des TSV Glinde am jetzigen Standort

BAU UND UMWELT

- » Erhalt von Freiflächen
- » Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
- » Nachverdichtung vor Neuausweisung von Baugebieten
- » Mehr Beachtung von Klima- und Naturschutz
- » Ortsmittenkonzept maßvoll aktualisieren
- » Radwegenetz ausbauen
- » Den öffentlichen Personennahverkehr stärken
- » Tempo 30 vor Kitas und Schulen

14. MAI | FÜR GLINDE

IHR SPD-KANDIDAT FÜR
DIE GLINDER STADTVERTRETUNG



KANDIDATENBRIEF ANNMAREI ROTH

GLINDE LEBENS- UND
LIEBENSWERT ERHALTEN

GLINDE

SPD

KURZ UND KNAPP

STECKBRIEF

früher beruflich Anwältin, jetzt Rentnerin, 74 Jahre alt, in der SPD seit über 40 Jahren, schon in den 80er Jahren als junge Mutter aktiv als Vorsitzende eines kleinen Ortsvereins, sachkundige Bürgerin im Bauausschuss (vergleichbar der wählbaren Bürger*in) und Ratsvertreterin (Vorsitzende des Sozialausschuss) in Kierspe, NRW, danach wegen Wiederaufnahme der beruflichen Tätigkeit in Köln Pause in der Politik, zwei Kinder, vier Enkel, Umzug 1996 nach Köln und 2020 nach Glinde, um näher bei der Familie zu sein.

Hobbies: vielfältig (Kultur, Pflanzen, Spaziergänge, Lesen, Spielen, Handarbeiten) und dies alles am liebsten mit anderen.



WARUM ICH ANTRETE

Als junge Mutter bin ich in die SPD eingetreten, weil mir klar war, dass nur in einer Partei etwas bewegt werden kann und mir die SPD als soziale Partei am nächsten war. Ich wollte damals als Wichtigstes Atomkraft verhindern und in dem Tal, in dem ich lebte, einen Fahrradweg an der Bundesstraße sowie die Beleuchtung von Bushaltestellen erreichen. Alles Kommunale wurde erreicht. Und auch die Atomkraft ist inzwischen ein Auslaufmodell. Aber es dauerte, auch kommunal. Es erforderte außerdem laufenden Einsatz. Und so ist das noch heute. Warum ich das berichte? Engagement lohnt sich, auch langfristig.

An meinen Zielsetzungen hat sich nichts geändert:

Ich möchte mich für andere in meiner neuen Heimat Glinde einsetzen, um das Leben lebenswerter zu machen. Dabei möchte ich, dass alle notwendigen Veränderungen so geschehen, dass auch meine Enkel und damit auch Ihre Kinder und Enkel noch eine lebenswerte Umwelt vorfinden. Der Weg dahin muss aber sozial ausgewogen sein.

Ein Schwerpunkt hierfür ist für mich der Verkehr. Hier setze ich mich dafür ein, dass alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt berücksichtigt werden.

Das bedeutet z.B., dass die Ampelschaltungen in Glinde durchweg fußgängerfreundlich werden.

Das bedeutet, dass das vorhandene Radwegekonzept schrittweise, aber so zügig



wie möglich, umgesetzt wird.

Das bedeutet, dass der ÖPNV auch Richtung Norden und Süden bessere Verbindungen erhält und insgesamt optimiert wird.

Im sozialen Bereich sollte es selbstverständlich sein, dass Kinder und Jugendliche verstärkt gefördert werden, wenn es finanzielle Spielräume gibt. Dafür setze ich mich ein.

Es gibt noch viel mehr, wofür ich mich interessiere und einsetzen möchte (von Frauenförderung über Seniorenarbeit und und und). Alles aufzuführen, würde an dieser Stelle zu viel werden. Wenn ich aber Ihr Interesse geweckt habe und Sie mit mir detaillierter sprechen möchten oder ganz allgemein mich näher kennen lernen möchten, melden Sie sich. Ich treffe mich gerne mit Ihnen. Das kann z.B. jeden letzten Sonabend im Monat von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Passage am

Marktplatz in Glinde am Stand der SPD geschehen. Oder schreiben Sie mich an ann.garten1312@gmail.com.

Für mich ist aber das Allerwichtigste, dass auch in schwierigeren Zeiten unsere Demokratie erhalten bleibt. Der Rechtsstaat ist ein hohes Gut.

Daher bitte ich Sie: Gehen Sie wählen. Und wenn es zeitlich möglich ist, engagieren Sie sich.

Wir brauchen Ihre Unterstützung.